

# Presseinformation



## Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin  
**Claudia Jacob**

Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503  
Fax: 0431 / 988 - 1501  
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de  
www.sh.gruene-fraktion.de

**Nr. 475.09 / 30.10.2009**

## Erster Stolperstein in der Familienpolitik

Zu den von Angela Merkel geplanten Bildungsgutscheinen erklärt die sozialpolitische Sprecherin der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Marret Bohn**:

Die geplanten Bildungsgutscheine für Arbeitslosengeld II-EmpfängerInnen tragen nicht zu einer Problemlösung bei, sondern sprechen Arbeitslosen sogar die Eigenverantwortung ab. Das ist ein Skandal. Zu glauben, dass nur Bildungsgutscheine dazu führen, dass das neue Betreuungsgeld tatsächlich für die Kinder ausgegeben wird, offenbart eine Kultur des Misstrauens. Wer davon ausgeht, dass Eltern die Hartz IV beziehen, jeden zusätzlichen Cent in Zigaretten oder Alkoholika umsetzen, hat diese Menschen aufgegeben. Das ist nicht die Unterstützung, die Menschen brauchen, um die Spirale aus Arbeitslosigkeit und Armut zu durchbrechen.

Politik darf nicht mit zweierlei Maß messen. Entweder Betreuungsgeld für alle oder keinen. Die Grüne Position ist klar, Familien brauchen keine neue Herdprämie, sondern eine vernünftige Familienpolitik. Eine Politik, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer ermöglicht, Arbeit für alle schafft und die frühkindliche Bildung stärkt.

\*\*\*